

# Grundschule

## Interne Regelung Landschulheimfahrten

### 4. und 5. Klassen

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



## 1. Allgemeine Bemerkung

Die gemeinsame Fahrt in ein Landschulheim in der 4. und 5. Klasse der Grundschule ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit an der ESM.

In der 4. Klasse zielt die Fahrt primär darauf, Gemeinschaft und Solidarität außerhalb des gewohnten Schulumfeldes zu erleben. In der 5. Klasse sollen neben den sozialen Schwerpunkten auch kulturelle Erlebnisse im Mittelpunkt stehen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten während dieser Landschulheimaufenthalte die Gelegenheit, ihre Lehrer und auch Schülerinnen und Schülern anderer Klassen und Sprachabteilungen im Sinne des europäischen Gedankens kennenzulernen. Die Fahrten fördern die Persönlichkeitsentwicklung und stärken das Selbstvertrauen.

## 2. Teilnahme

Die Teilnahme an den Landschulheimaufenthalten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend (Art. 5.1). Bei außergewöhnlichen Umständen muss der Antrag auf Nichtteilnahme schriftlich an die Direktion gestellt werden, jedoch nicht später als vier Wochen vor Fahrtbeginn. Der Antrag wird in Abstimmung mit den Eltern wohlwollend von der Direktion geprüft. Bei Nichtteilnahme verbleibt der betreffende Schüler während des Schullandheimaufenthalts in einer anderen Klasse.

Mit der Anmeldung akzeptieren die Erziehungsberechtigten die Interne Regelung für Klassen- und Studienfahrten.

## 3. Organisation

### 3.1. Grundlagen

Im Jahr 2002 verabschiedete der Oberste Rat das Dokument 2002-D-44 „Leitlinien für die im Kindergarten und Primarbereich der Europäischen Schulen organisierten Schulreisen und -ausflüge.“

Unter anderem wurde beschlossen:

### Organisation

- Die Schulen beschließen über die Durchführung von Schulreisen.
- Nach Einholung der Stellungnahme des Erziehungsausschusses beschließt die Schulleitung über die Organisation der Schulreisen. Es ist bei der Organisation zu beachten, dass für jede Klassenreise ein Koordinator einzusetzen ist.

# Grundschule

## Interne Regelung Landschulheimfahrten

### 4. und 5. Klassen

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



#### **Zuständigkeit während der Schulreisen und –Ausflüge**

- Die Direktion genehmigt die Schulreisen, achtet auf deren Übereinstimmung mit den pädagogischen Zielsetzungen und vergewissert sich, dass eine solide Organisation und Finanzierung gewährleistet ist.
- Der Koordinator, der für die jeweilige Schulreise vorgesehen ist, ist zuständig für Vorbereitung und Durchführung der Reise.
- Die Lehrkraft setzt die pädagogischen Aspekte des Projekts um, betreut die Gruppe, für die sie verantwortlich ist, und verpflichtet sich, die vorgeschriebenen Verfahrensweisen einzuhalten.

#### **4. Zusammenstellung der Gruppen**

Die Reise sollte den europäischen Gedanken fördern und Schülerinnen und Schüler verschiedener Sprachabteilungen zusammenführen. Es wird deshalb empfohlen, dass Klassen unterschiedlicher Sprachsektionen ein gemeinsames Reiseziel auswählen.

#### **5. Reiseziel**

Für die 4. und 5. Klassen der Grundschule ist der Aufenthalt in einem Landschulheim im Bundesland Bayern wünschenswert. Die Anreise zum Zielort soll nicht länger als drei Busstunden betragen. Die 5. Klassen der Grundschule können ihren Landschulheimaufenthalt auch im angrenzenden Ausland verbringen (Österreich, Schweiz, Italien). Die Anreise sollte in diesem Fall nicht länger als vier Stunden dauern.

Mit Zustimmung der Eltern und der Schulleitung kann von den vorstehenden Regelungen abgewichen werden.

Die Reiseziele werden von den verantwortlichen Lehrkräften ausgewählt und mit dem Landschulheimkoordinator und der Schulleitung abgestimmt. Die Schulleitung genehmigt die Reisen.

Sollte eine überwiegende Mehrheit der Eltern mit dem durch die verantwortliche Lehrkraft ausgewähltem Reiseziel nicht einverstanden sein, entscheidet die Direktion, ob die Reise stattfindet oder nach Alternativen gesucht wird. Der Klassenlehrer überdenkt, ob er sich persönlich in der Lage fühlt, die Fahrt zu einem alternativen Ziel optimal zu betreuen.

#### **6. Pädagogischer Aspekt**

##### **6.1. Vorbereitung**

Die Landschulheimaufenthalte sind Teil der Schulzeit. Die Schülerinnen und Schüler sollen aktiv in die Vor- und Nachbereitungen eingebunden werden. Ein Programm wird unter Leitung des Klassenlehrers in Zusammenarbeit mit anderen begleitenden Lehrkräften erstellt. Dieses wird mit den Klasseneltern an einem Elternabend besprochen, der zwischen den Weihnachtsferien und den Winterferien stattfinden soll.

# Grundschule

## Interne Regelung Landschulheimfahrten

### 4. und 5. Klassen

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



#### 6.2. Evaluation

Jede Reise ist von dem verantwortlichen Koordinator der Reisegruppe mit Hilfe der anderen Klassenlehrer und den Begleitpersonen nachträglich zu evaluieren. Alle einzelnen Evaluierungen werden an den Landschulheimkoordinator weitergeleitet. Besonderheiten bezüglich der Qualität des jeweiligen Landschulheims werden an den nächsten Elternbeirat berichtet.

#### 7. Reisezeit und Dauer der Schulreisen

Der Landschulheimaufenthalt dauert 5 Tage. Alle 4. und 5. Klassen der Grundschule fahren im selben Zeitraum. Der genaue Termin wird spätestens vor den Pfingstferien im Terminkalender bekanntgegeben.

#### 8. Kosten

In der Grundschule sollten die Reisekosten eine Obergrenze von € 320 nicht übersteigen. Die Kosten für die begleitenden Lehrkräfte sind in diesen Beträgen enthalten. Hierbei handelt es sich lediglich um Kosten für Transport und Unterkunft, nicht jedoch um Gehalt oder zu erstattende Überstunden. Die Eltern müssen vor Antritt der Klassenreise den gesamten Betrag auf ein von der Schule bekanntgegebenes Konto überweisen. Der Gesamtbetrag ist innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der ersten Mitteilung zu tätigen. Auf Wunsch können die Eltern nach der Reise beim Klassenlehrer die Reisekostenabrechnung einsehen.

Ist der Restbetrag höher als € 10 pro Schüler, erfolgt eine Rückerstattung per Überweisung an die Eltern. Im Falle eines Restbetrages von € 10 und weniger fließt der Überschuss in den Solidaritätsfonds der ESM. Nur auf besonderen Antrag der Eltern erfolgt eine Rückerstattung von € 10 und weniger. (Hinweis: Eine generelle Rückerstattung von Beträgen unter € 10 ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich).

Bei Anspruch auf Schulgeldermäßigung (Kat. III-Schüler) besteht die Möglichkeit, durch den Solidaritätsfonds unterstützt zu werden. Diese Unterstützung muss bei der Einschreibung beim Direktor der ESM beantragt werden.

#### 9. Rücktritt

Falls ein Schüler aus wichtigen Gründen kurzfristig von der Schulreise zurücktreten muss, kann die Schule eine Rückerstattung der Anzahlung oder des Gesamtbetrags nur vornehmen, wenn durch die Absage nachweislich keine Mehrkosten für die anderen Teilnehmer verursacht werden.

Die Schulverwaltung erhält für jede Reise eine Liste der teilnehmenden Schüler und Lehrer und Angaben zu den zu erwartenden Gesamtkosten. Die Schule verwaltet alle Reisekosten und führt für jedes Reiseziel eine spezielle Kontonummer. Der verantwortliche Lehrerkordinator muss sicherstellen, dass eine detaillierte Reisekostenabrechnung an die Schulverwaltung erfolgt.

## **10. Begleitlehrkräfte**

Während der Reise sind die begleitenden Lehrkräfte verantwortlich für die Beaufsichtigung der Schüler. Die Aufsichtspflicht kann auf einen von den verantwortlichen Lehrkräften ausgewählten Erwachsenen, z.B. einen Wanderführer, Bergführer etc. mit entsprechender Qualifikation in einer Situation, die diese besondere Zertifizierung verlangt (Hochseilgarten, Rafting, u.a.), übertragen werden.

Die Begleiter müssen für die Teilnehmer zu jedem Zeitpunkt der Schulfahrt erreichbar sein. Anfallende Telefongebühren werden den Lehrern von der Schule zurückerstattet.

Jede Reisegruppe muss mindestens von zwei Lehrkräften begleitet werden. Das Verhältnis Lehrer/Schüler darf maximal 1:15 betragen, erwünscht ist jedoch 1:12.

Bei gemischten Reisegruppen sollten Lehrer beider Geschlechter mitreisen. Ausnahmen werden nur von der Direktion genehmigt. In jeder Gruppe ist ein Lehrer als verantwortlicher Koordinator zu bestimmen und mindestens ein Lehrer sollte die Sprache des Gastlandes beherrschen.

## **11. Transport**

Der Transport sollte grundsätzlich mit dem Bus stattfinden. In begründeten Ausnahmefällen kann die Bahn oder das Flugzeug als Transportmittel benutzt werden und eine entsprechende Information auf dem Elternabend (s. Pkt 4.A) erfolgen.

Die Anreise mit dem Bus sollte in der 4. Klasse nicht länger als 3 Stunden dauern. Vor Ort sollte nur in besonderen begründeten Fällen ein weiteres Transportmittel benutzt werden.

Die Anreise mit dem Bus in der 5. Klasse sollte maximal 4 Stunden betragen. Um Besichtigungen in der Umgebung des Landschulheims zu ermöglichen, kann ein Bus vor Ort für Ausflüge, die in maximal einer Stunde Fahrtzeit zu erreichen sind, benutzt werden.

## **12. Aufenthalt**

Jungen und Mädchen sind in getrennten Zimmern unterzubringen. Die Zimmer der Lehrkräfte sollten in unmittelbarer Nähe liegen.

Die mögliche Freizeitgestaltung der Schüler hängt vom jeweiligen Reiseziel ab und ist von den Begleitpersonen zu beaufsichtigen

Es ist den Schülern untersagt, sich unerlaubt von der Gruppe zu entfernen und/oder die Unterkunft während der Nacht zu verlassen.

Die Lehrkräfte haben das Recht, die Zimmer der Schüler zu jedem Zeitpunkt zu kontrollieren.

# **Grundschule**

## **Interne Regelung Landschulheimfahrten**

### **4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



Alle Teilnehmer sind verpflichtet, pünktlich am vereinbarten Treffpunkt sowie zu organisierten Veranstaltungen zu erscheinen.

### **13. Sicherheit**

Der verantwortliche Koordinator jeder Reisegruppe kann das ausgesuchte Reiseziel vorab besichtigen, um festzustellen, ob es für den geplanten Landschulheimaufenthalt geeignet ist. Die Schule kommt für die Kosten dieser Besichtigung auf und stellt den betreffenden Lehrer frei.

Besondere Aktivitäten müssen vom Schulleiter vor Antritt der Reise genehmigt werden. Schwimmen ist grundsätzlich nur in öffentlichen Schwimm- oder Strandbädern erlaubt. Freies Schwimmen in Bächen, Flüssen oder Seen ohne geeignete Aufsicht ist nicht erlaubt. Mindestens einer der Begleitlehrkräfte muss einen gültigen Erste-Hilfe-Kurs nachweisen können. Falls erforderlich organisiert die Schule einen Kurs.

Eine adäquate Anzahl von Erste-Hilfe-Ausrüstungen muss mit auf die Reise genommen werden. Diese sind bei den Schulkrankenschwestern verfügbar. Lehrer müssen sich vorab oder unmittelbar nach ihrer Ankunft über die Brandschutzbestimmungen ihrer Unterkunft informieren und auch die Schüler in Kenntnis setzen (Auf Vollzähligkeit ist zu achten!).

Der Koordinator jeder Gruppe verwahrt die gültigen Personalausweise oder Reisepässe am Aufenthaltsort, zusammen mit der Teilnehmerliste und den Telefonnummern der Erziehungsberechtigten.

Klassen- und Studienreisen sind schulische Veranstaltungen. Es gelten alle Regeln der internen Schulordnung. Die Schüler haben die Entscheidungen der verantwortlichen Lehrer in besonderem Maße zu respektieren und werden ebenso wie ihre Eltern vorab darauf hingewiesen.

Die Entscheidung, einen Schüler aus disziplinären Gründen zurückzuschicken, wird von dem verantwortlichen Lehrer zusammen mit allen Begleitpersonen der Gruppe getroffen. Die Direktion benachrichtigt umgehend die Eltern, die den Schüler unverzüglich vor Ort abzuholen haben.

Darüber hinaus kann ein Disziplinarrat einberufen werden, um über weitere Konsequenzen zu entscheiden.

### **14. Medizinische Informationen**

Die Eltern müssen den verantwortlichen Lehrer informieren, wenn bei ihrem Sohn /ihrer Tochter während der Schulreise eine medizinische Behandlung notwendig sein sollte. Die Verfügbarkeit eventuell notwendiger Medikamente oder Hilfsmittel liegt in der Verantwortung des einzelnen Teilnehmers und seiner Eltern.

Wenn ein Teilnehmer aus dringenden Gründen die Gruppe verlassen muss (Krankheit, Verletzung), wird er von einer Lehrkraft oder einer von der Lehrkraft

## **Grundschule**

### **Interne Regelung Landschulheimfahrten**

#### **4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



bestimmten geeigneten Person begleitet, bis er von seinen Eltern oder von einer anderen für den Schüler verantwortlichen Person abgeholt werden kann.

Bei leichten Erkrankungen werden die Kosten für Medikamente vom Schüler selbst oder vorab vom Lehrer übernommen. In diesem Fall erstatten die Eltern dem Lehrer die Unkosten. Im Notfall bekommen die Schüler jede ärztliche und chirurgische Behandlung nach Empfehlung des behandelnden Arztes. Dies kann auch die Verabreichung einer Bluttransfusion, einer Narkose oder eine chirurgische Erstversorgung bedeuten.

#### **15. Spezielle Hinweise**

Jede Gruppe, die eine Klassen- oder Schulfahrt unternimmt, stellt dem verantwortlichen Koordinator an der Schule und den Eltern vorab ein detailliertes Programm zum Reiseverlauf zur Verfügung. Dieses Programm sollte an einem eigens für den Landschulheimaufenthalt vorgesehenen Elternabend präsentiert und mit den Eltern besprochen werden.

Das Sekretariat hält während des Landschulheimaufenthaltes sämtliche Kontaktinformationen betreffend den Eltern, der begleitenden Lehrer, Adresse und Telefonverbindung der Unterkunft /der Bus Firma, Flug- bzw. Zugverbindung zur Verfügung.

Für die Teilnahme ihres Kindes an der Klassenfahrt müssen die Eltern eine schriftliche Genehmigung erteilen und einen Gesundheitsfragebogen für ihr Kind ausfüllen.

Die begleitenden Lehrer führen während der Reise folgende Dokumente mit:

- eine von der Schule offiziell bestätigte Liste aller Schüler und aller begleitenden Lehrkräfte mit Angabe der Geburtsdaten zur Vorlage z.B. bei Veranstaltungen und Museumsbesuchen.
- die Gesundheitsfragebögen der Schüler mit medizinischen Informationen z.B. über Impfungen und Allergien, einen Impfpass im Original oder in Kopie
- Krankenversicherungskarte im Original

#### **16. Versicherung**

Die Schüler unterliegen während ihres Schullandheimaufenthaltes dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Demnach sind alle Tätigkeiten versichert, die im Zusammenhang mit unterrichtlichen Veranstaltungen oder gemeinschaftlicher Freizeit unter Aufsicht eines Lehrers stehen; also in den organisatorischen Verantwortungsbereich der ESM fallen. Dagegen sind Tätigkeiten, die der Schüler aus eigenwirtschaftlichen (schulfremden) Gründen vornimmt, oder dem persönlichen Lebensbereich der Schüler zuzuordnen sind (z.B. Nahrungsaufnahme, Körperpflege, Nachtruhe) nicht versichert. In diesen Fällen wäre die eigene Krankenkasse oder ggfs. eine private Unfallversicherung in Anspruch zu nehmen.

**Grundschule**  
**Interne Regelung Landschulheimfahrten**  
**4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



**17. Sonstiges**

Das Sekretariat informiert den Mensabetreiber über den Termin der Schulreise, so dass die Anzahl der vorzubereitenden Mittagessen entsprechend reduziert werden kann.

**18. Ergänzung LSH Richtlinie:**

Die Interne Regelung gilt auch für die möglichen Landschulheimfahrten in den 1. -3. Klassen unter folgenden Bedingungen:

- a. Die Entscheidung über die Durchführung einer Schulfahrt liegt bei der jeweiligen Lehrkraft.
- b. Die Schulfahrt wird von der Schulleitung genehmigt, wenn min. 80% der Schüler der Klasse daran teilnehmen.
- c. Die Dauer des Aufenthalts ist höchstens 3 Tage innerhalb des Zeitraums, der in der Schuljahresplanung vorgesehen ist.
- d. Die Anreise zum Zielort soll nicht länger als 2 Stunden dauern.
- e. Die Reisekosten sollten die Obergrenze von 250 Euro nicht übersteigen.

Die Interne Regelung tritt mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 in Kraft und wurde im Oktober 2014 und Mai 2015 durch Beschluss des Erziehungsrats KG/GS aktualisiert.

## **1. General Remarks**

The school trips of the Primary School's year 4 and 5 are an important part of the educational work of the ESM.

In year 4, the focus is on community and solidarity outside the normal school environment. In year 5, the emphasis is on cultural experiences in addition to the social aspects.

During these class trips, pupils can get to know their teachers and also fellow pupils from other classes and language sections as part of the European dimension. These trips promote the personal growth and strengthen self-confidence.

## **2. Participation**

Taking part in the class trips is compulsory for all pupils (art. 5.1). In exceptional cases, a written request of exemption from the school trip can be submitted to the school management, however, no later than four weeks prior to departure. This request will be favourably examined in consultation with the parents by the school management. Non-participating pupils will attend another class during the school trip.

By registering their child for a school trip, parents accept the Internal Rules for classes and study trips.

## **3. Organisation**

### **3.1. Basics**

In 2002, the Board of Governors adopted the document 2002-D-44 "Guidelines for school outings and trips organised by the nursery and primary departments of the European Schools"

Among the decisions taken were:

### **Organisation**

- The Schools take sole responsibility for organising school outings and trips.
- After seeking the opinion of the Education Committee, the school management decides on the arrangements for school trips. In the preparatory plan for the organisation of a trip, it is necessary to arrange for a coordinator to be designated for each residential trip.

### **Responsibility for school trips and excursions**

- The school management approves the trip, ensures compliance with the pedagogical objectives and checks to its satisfaction that the general arrangements and the financing offer all the necessary guarantees
- The coordinator designated for each school trip is responsible for the preparations and during the actual trip.
- The teachers use project pedagogy, supervises the group for which he/she has responsibility and undertakes to follow the procedures laid down by the school.



# **Grundschule**

## **Interne Regelung Landschulheimfahrten**

### **4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



### **Composition of the Groups**

Class trips should promote the European dimension. If possible, pupils from different language sections should be combined. It is therefore recommended to mix classes from different language sections.

### **4. Destination**

For years 4 and 5 of the Primary School, a trip within Bavaria is recommended. The travel time to the chosen destination should not exceed three hours by bus. Year 5 of the Primary School, may also go on a class trip in neighbouring countries (i.e. Austria, Switzerland, Italy). The travel time to the chosen destination should not exceed four hours.

With the approval of the parents and the school management the above-mentioned provisions may be departed.

The destinations are selected by the teachers responsible, in close coordination with the school trip coordinator and the school management. The school management then approves the trip.

If a vast majority of parents does not agree with the choice of destination by the teacher responsible, the school management will then decide whether the journey will still take place or if alternative destinations will be chosen. The class teacher then carefully examines to the best of their knowledge if he or she feels able to carry out a trip to an alternative destination.

### **5. Educational Aspect**

#### **6.1. Preparation**

The class trips are part of the learning process and general school experience. The participants should be actively involved in the preparation and evaluation of these trips. A programme will be created under the supervision of the class teacher in collaboration with other accompanying teachers. This will be discussed at a parents' evening with the class' parents. This parents' evening will take place in the period between the Christmas holiday and the half-term break.

#### **6.2. Evaluation**

Each trip should be evaluated subsequently by the responsible coordinator of the class trip with the help of other class teachers and accompanying persons. All individual evaluations will be forwarded to the school trip coordinator. The next Parents' Council will be informed about both positive and negative aspects concerning the quality of class trip.

### **7. Travel time and duration of school trips**

The class trips normally last five days. All year 4 and 5 classes leave in the same time period. The exact dates are announced in the school calendar before the Ascension holidays at the latest.

**Grundschule**  
**Interne Regelung Landschulheimfahrten**  
**4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



## **8. Expenses**

In the Primary School the trip expenses should not exceed 320 EURO. The accompanying teacher's expenses are included in these amounts. This is only to cost of travel and accommodation, but not for the content or reimbursable overtime. The parents must pay the entire amount to the school's bank account before the class trip starts. The total amount has to be transferred within 10 days after receipt of the first notification. After the trip, parents may view the settlement of their child travel expenses from the class teacher.

If the balance is higher than 10 € per student, a refund will be given to the parents by bank transfer. If the remaining amount is 10 EURO or less, then the surplus will go to the solidarity fund of the ESM. A reimbursement of 10 EURO or less will only be effected upon request by the parents. (Note: A general reimbursement of amounts under € 10 is not possible for organisational reasons).

In cases where there is an entitlement of school fee reduction, it is possible to be supported by the solidarity fund. Such a request must be submitted to the Director as part of the application procedure.

## **9. Withdrawal**

If a pupil withdraws at short notice from the school trip for serious reasons, the school can only reimburse deposits or the total tour amount, if this does not cause any additional costs for the other participants.

A list with all participating pupils, the responsible trip coordinator and the total cost of the trip should be submitted to the school administration. The school manages all travel payment processes. (For each destination there is a specific bank account number). The responsible coordinator must ensure the detailed settlement of the bills.

## **10. Accompanying Teachers**

During the trip, all accompanying teachers are responsible of supervising the pupils. This responsibility can be transferred by the teacher to another adult, i.e. to a skiing instructor or to a mountain guide or to another person with appropriate qualifications in a particular environment (high ropes course, rafting, etc.).

The accompanying teachers must be available at all times during the school trip. Any telephone costs incurred will be reimbursed to the teacher.

Each group is accompanied by at least two teachers. The ratio of accompanying adults to pupils should normally be a maximum of 1 to 15, though 1 to 12 is recommended. For mixed groups teachers of both sexes should join. Exceptions will only be approved by the school management. In each group, one teacher is appointed as the coordinator in charge. At least one teacher should have command of the host country's language.

**Grundschule**  
**Interne Regelung Landschulheimfahrten**  
**4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



### **11. Transport**

The bus should be the preferred mode of transportation. In exceptional cases, the train or the plane can be used as a means of transportation, which will be communicated to the parents in time at the parents' evening.

For year 4 pupils, the bus journey should not exceed 3 hours. Another means of transport should be used only in special cases justified at the location.

For year 5 pupils, the bus journey should not exceed 4 hours. To enable cultural visits close to the accommodation, a bus can be used for excursions that can be reached within an hour travel time.

### **12. Stay**

Boys and girls are accommodated in separate rooms. The teacher's rooms should be located close to the students' rooms. The type of pupils' free time activities depend on the destination and has to be supervised by the accompanying teacher.

It is forbidden for pupils to leave the group without prior permission and/or to leave the accommodation during the night. The teachers have the right to control the students' rooms at any time.

All participants are obliged to be punctual at meetings as well as at organised events.

### **13. Security**

The coordinator in charge of each group may visit the selected destination in advance to determine whether it is suitable for the planned school trip. The school will cover for the cost of this visit and the teacher will be exempted from teaching.

Specific activities must be approved by the Director prior to the trip. Swimming is only permitted in public swimming pools or public beaches where the security procedures have been met. Swimming in rivers and lakes without appropriate lifeguards is not allowed. At least one of the accompanying teachers must have a valid first-aid-course certificate. If necessary, the school will organise such a course.

An adequate number of first aid equipment must be taken along on the trip. This is available from the school nurses. Beforehand or upon arrival, the teachers must make themselves acquainted with the fire rules and inform the students of the emergency exits in the building. All students must be informed.

The coordinator of each group safeguards the valid identity cards or passports at the destination, along with a list of all participants with telephone numbers of parents and guardians.

Classes and study trips are school events, and thus all the rules of the internal school rules apply. The students must respect all decisions taken by the teachers

# **Grundschule**

## **Interne Regelung Landschulheimfahrten**

### **4. und 5. Klassen**

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



in charge. Pupils and their parents/guardians must be informed about this prior to departure.

In disciplinary incidents, if necessary, the teacher in charge may decide with the other accompanying teachers upon sending a student back home earlier. The Director will then contact the student's parents directly and the teacher in charge will organise the return journey. The Disciplinary Council may be convened to decide on further consequences.

#### **14. Medical Information**

Parents must inform the teacher if a medical treatment should be necessary for their son/daughter during the school trip. The student and his/her parents are responsible to ensure that any necessary medicines or appliances are carried along.

If a student falls ill or is severely injured, he/she will be accompanied by a teacher or a person appointed by the teacher until he/she can be picked up by the parents or another adult responsible.

If a minor illness occurs, the cost of the medication should be paid by the student or the teacher. In the latter case, the parents must reimburse the expenses.

In an emergency situation the student will receive any medical or surgical assistance which is needed, and which is recommended by the doctor attending the child. This can mean a blood transfusion, an anaesthetic or a surgical incision.

#### **15. Special Notes**

Each group that is going on a class trip has to submit a detailed programme for the itinerary in advance to the responsible coordinator at the school and to the parents. This programme should be presented in a specially designated school trip parents' evening and discussed with the parents.

During the school trip stay, the Primary School office will keep all contact information on the parents, the teachers accompanying, address and telephone connection of the accommodation/ the bus company, flight or train schedule.

To register their child for a school trip, parents must give written permission for their child to participate in the class trip and fill out a health questionnaire for their child

The accompanying teachers take the following documents with them during the class trip:

- An official list of all pupils and accompanying teachers approved by the school with details of the dates of birth to be presented at events and museum visits.

# Grundschule

## Interne Regelung Landschulheimfahrten

### 4. und 5. Klassen

Referenz: offizielles Dokument: AZ 2002 - D- 54



- health questionnaires of pupils with medical information such as immunizations and allergies, the original or a copy of the vaccination certificate
- the original health insurance card

#### **16. Insurance**

Pupils are covered by a statutory accident insurance during the class and study trips. This means that all activities are covered, which are in connection with curricular activities or leisure activities under the supervision of a teacher, and which fall under any accountable or organisational area belonging to the ESM. However, any activities undertaken by the students, which are outside of the curricular programme or which are attributable to their own personal lives (i.e. food intake, personal care, night rest) are not insured. In this case it would be advisable to use one's own personal insurance or a private accident insurance policy.

#### **17. Miscellaneous**

The Primary School office will inform the canteen of the school trip dates so that at lunchtime less food and beverages than usual will be prepared for the pupils.

The internal rules for class trip have entered into force at the beginning of the school year 2013/2014 and were updated in October 2014 at the Educational Council.

#### **18. School trips – classes 1 to 3 at the ESM**

In general, overnight school trips for classes 1 to 3 with a duration of several days are not foreseen. However, classes may organize one-day excursions with overnight stay in the school and use of the school's own facilities (cooking studio / barbecue etc.).

In special cases, when there is an agreement between class teacher and parents, and the social maturity of the class is satisfactory, the school management may authorize a school trip for classes 1 to 3. Thereby the following additional points must be noted:

- a. The decision of the implementation of a school trip rests with the respective teacher.
- b. The duration of the stay is at most 3 days within the period provided in the school's yearly planning.
- c. The journey to the destination should not take more than 2 hours.
- d. The proportion students to accompanying person ratio should be 1:10.
- e. The travel costs should not exceed the upper limit of 250 euros.

The internal regulation comes into force at the beginning of the school year 2013/2014 and was updated in October 2014 and May 2015 by resolution of the Education Council KG / GS.